

Zehn Jahre Eberhard-Robke-Fonds für die Nachwuchsförderung der Schumpeter School

20.7.2026 - Marylen Reschop | Bergische Universität Wuppertal

Seit einem Jahrzehnt unterstützt der Wuppertaler Unternehmer und Stiftungsgründer Eberhard Robke mit einem Fonds den wissenschaftlichen Nachwuchs der Schumpeter School of Business and Economics an der Bergischen Universität Wuppertal. Jüngst wurde die einhundertste Förderzusage beschlossen. „Der Robke-Fonds hat sich zu einem echten Karriere-Booster für unseren Nachwuchs entwickelt“, freut sich aus diesem Anlass der Dekan der Schumpeter School, Prof. Dr. Nils Crasselt.

Mit dem Fonds werden internationale Aktivitäten von Promovierenden, Habilitierenden sowie Juniorprofessor*innen gefördert. Durch die finanzielle Unterstützung bekommen sie die Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse auf internationalen Forschungstagungen zu präsentieren und Kontakte zu Forschenden weltweit aufzubauen. Allein in den letzten drei Jahren waren es mehr als 50 Zusagen.

Seit seiner Gründung vor zehn Jahren sind 330.000 Euro in den Fonds geflossen. Beim jährlichen Austausch zwischen der Fakultätsleitung, den Mitgliedern der Auswahlkommission und dem Spender selbst, wurde vereinbart, ihn unverändert fortzuführen. „So werden auch im kommenden akademischen Jahr die Ergebnisse der wirtschaftswissenschaftlichen Nachwuchsforschenden mit der Unterstützung von Eberhard Robke in die Welt getragen“, unterstreicht Dekan Nils Crasselt.

Zugang zu hochkarätigen Forschungsdaten

Während der Corona-Pandemie kamen die internationalen Aktivitäten fast gänzlich zum Erliegen. In Absprache mit Eberhard Robke wurden die Fördermittel in dieser Phase für die Nutzung des Wharton Research Data Service (WRDS) eingesetzt: Die lizenzpflichtige Plattform bietet Zugang zu verschiedenen Wirtschaftsdatenbanken. Auch diese Förderung kam insbesondere dem wissenschaftlichen Nachwuchs zugute. Die in der WRDS-Datenbank verfügbaren hochkarätigen Forschungsdaten waren die Grundlage für mehrere Promotions- und Habilitationsprojekte.

Über den Förderer

Eberhard Robke ist Geschäftsführender Gesellschafter eines mittelständischen Wuppertaler Unternehmens, das 2026 sein 150-jähriges Jubiläum feiert. Er hat 2005 die Renate und Eberhard Robke-Stiftung gegründet, die Gegenwartskunst für das Wuppertaler Von der Heydt-Museum erwirbt. Gemeinsam mit seiner Frau Waltraud Robke-van Gerfsheim hat er der Universität 2022 die große Skulptur „Horizons“ vor dem Johannes-Rau-Zentrum geschenkt. Er ist Träger des Ehrenrings der Stadt Wuppertal.

<https://www.uni-wuppertal.de/de/news/detail/zehn-jahre-eberhard-robke-fonds-fuer-die-nachwuchsforderung-der-schumpeter-school>